

Sortenempfehlung Winterweizen

Eine durchdachte, an den Standort und den Betrieb angepasste Sortenwahl zählt sich nach wie vor aus. Einerseits soll der Fortschritt bezüglich Ertrag, Qualität, Krankheitsresistenzen, usw. genutzt werden. Andererseits muss eine Sorte zur Anbauintensität und an den Standort passen. Letzteres kann nur aufgrund von Erfahrungen des Betriebsleiters beurteilt werden. Die anderen Informationen können aus Sortenversuchen und Sortenlisten entnommen werden. Für die Weizenaussaat 2009 können folgende Empfehlungen gemacht werden:

Klasse Top

- **Runal** bringt hohe, sichere Erträge und gute HLG, eignet sich v.a. für den Extenso-/IPS-Anbau an Standorten mit geringem Auswuchsrisiko.
- **Tifils** hat sich mit sicheren Erträgen und guten HLG über Jahre bewährt und ist zudem kaum gefährdet für Auswuchs. Wie Runal v.a. für Extensoanbau geeignet.
- **Siala** ist sehr ertragsstark und liefert gute HLG. Wegen Auswuchsgefahr nur an Standorten mit geringem Auswuchsrisiko.
- **Fiorina**, ein Sommerweizen mit guter Winterhärte und sehr gutem Ertrag und Qualität, hat in den bisherigen Prüffahren keine Auswinterung gezeigt. Dennoch sind Spätsaaten zu bevorzugen. Da die Sorte als Winterweizen nicht klassiert ist, ist eine Absprache mit dem Abnehmer zwingend notwendig.
- **CH Claro** viele Ähnlichkeiten mit Siala. Eher weniger Auswuchsfährdet, weniger anfällig auf Braunrost und Ährenfusarien.

Klasse I

- **Zinal** ist ertragsstark, erreicht gute HLG und ist für beide Anbauintensitäten geeignet.
- **Forel** ist neu auf der Sortenliste und verspricht gegenüber Zinal Fortschritte bezüglich HLG, Standfestigkeit, Resistenzen für Mehltau, Fusarien und Spelzenbräune. Forel eignet sich daher sowohl für eine extensive wie intensive Anbauintensität.
- **Arina** bringt im Vergleich nur mittlere Erträge, allerdings mit sehr hohen HLG. Nur bei intensivem Anbau und einer Nachfrage durch die Abnehmer empfiehlt sich der Anbau.
- **Muretto** hat etwas weniger Ertragspotenzial wie Zinal. Stärke sind sehr gute Standfestigkeit und Resistenz gegen Ährenfusarien. Deshalb besonders für den Extensoanbau zu empfehlen.

Klasse II

- **Levis** ist bewährt, erzielt hohe Erträge, gutes HLG, jedoch mittelanfällig für Ährenfusarien.
- **Ludwig** ist neu in 2. Klasse und hat auch hier ein konkurrenzfähiges Ertragspotenzial, welches auf guten Standorten mit einer höheren Anbauintensität auch ausgeschöpft werden kann. Die Lageranfälligkeit ist trotz der langen Halme gut.
- **Tommi** erzielte ähnlich hohe Erträge wie Caphorn, aber bessere HLG. Zudem weniger auswuchsfährdet.
- **Scaletta** kann dank seiner Frühreife helfen die Ernte zu staffeln.

Sortenempfehlung Winterweizen

Klasse Biscuit

Manhattan einsetzen. Anbau nur in Absprache mit Abnehmer.

Klasse III

Nur auf ertragsstarken Standorten ist eine höhere Anbauintensität und eine Vermarktung als Futterweizen zu empfehlen. Eigentlich kann hier nur die Sorte Impression empfohlen werden.

Futterweizen

- **Tapidor** und **Winnetou** haben ein sehr hohes Ertragspotential und tiefe HLG. Der frühreife, kurzstrohige Tapidor eignet sich besonders für sommertrockene Standorte.
- **Mulan** hat ein leicht höheres Ertragspotenzial wie Tapidor bei leicht höherem HLG, sehr guter Standfestigkeit und immerhin mittelmässiger Fusarienresistenz. Die Sorte eignet sich deshalb auch für Extensioanbau.
- **Hermann** ist die Alternative für Parzellen mit hohem Fusariumrisiko.

Um das Ziel einer marktgerechten Versorgung gewährleisten zu können, empfehlen wir für die Sortenwahl mit dem jeweiligen Abnehmer Kontakt aufzunehmen.

Jonas Zürcher, Forum Ackerbau / Bildungszentrum Wallierhof